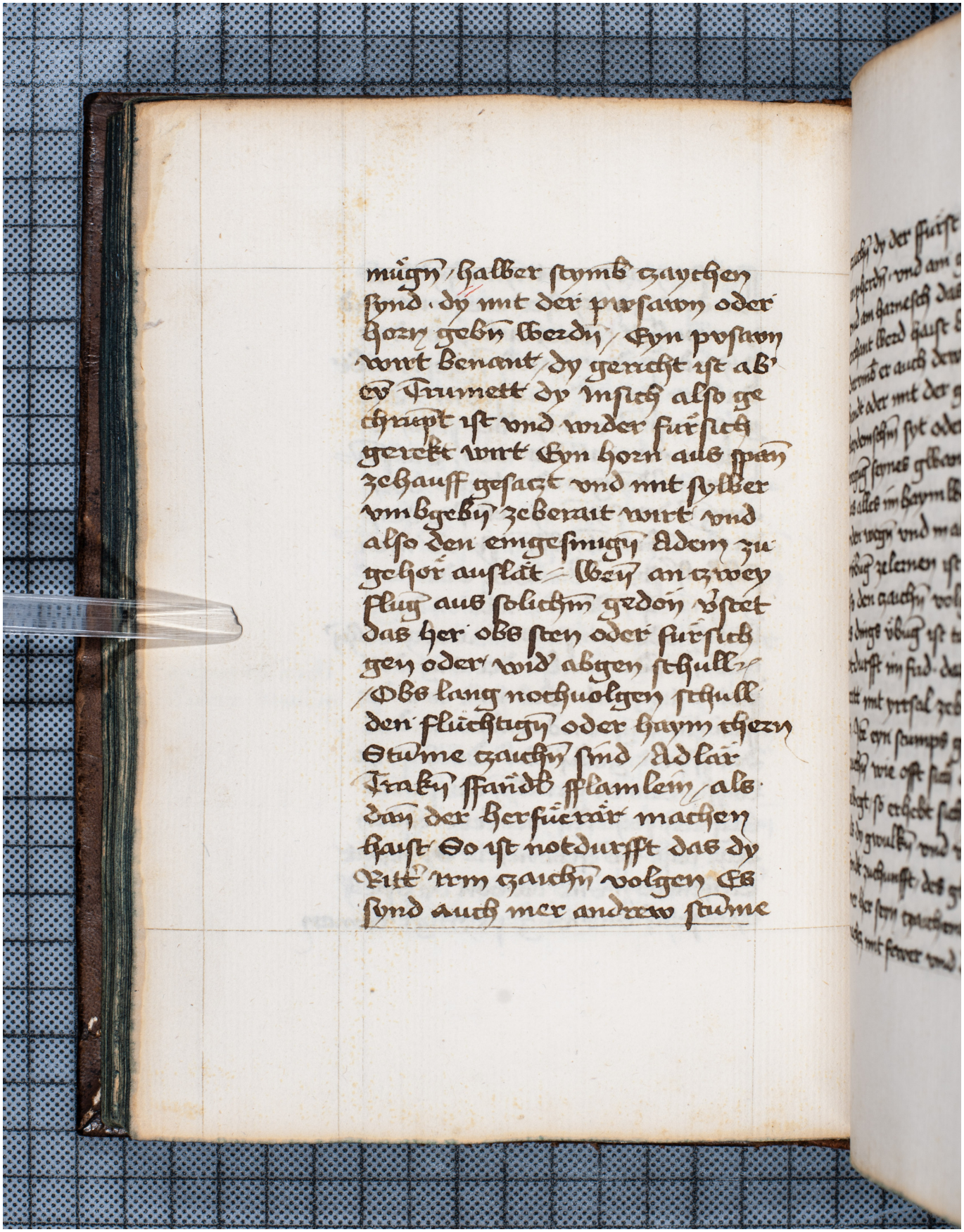
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



mügn / halber stymb zaychen
synd . dy mit der prsawn oder
horn gebn lberdn / Eyn prstawn
wirt benant dy gerecht ist ab'
ew trunett dy insich also ge
chrumpt ist vnd wider fürsich
gerekt wirt Eyn horn aus span
zehauff gesazt vnd mit silber
vmbgeben zeberait wirt vnd
also den eingesmugn adem zu
gehor auslat / lbey an zwey
slug aus solichm gedon vstet
das her obs sten oder fursich
gen oder wid' abgen schull /
Obs lang nachuolgen schull
den flüchtigy oder haym chern
Stume zaichn synd / Adlar
traky ssandt sslamlein / als
dan der herfüraer machen
haust So ist notdurfft das dy
Ritt rem zaichn volgen Es
synd auch mer andrew stume